

Die Geometriden-Fauna einer Gartenanlage am Rande des Erfurter Steigerwaldes (Lep., Geometridae)

SVEN-INGO ERLACHER, Erfurt

1. Einleitung

Die Eigenschaft des Waldes als „Regulator der Landschaft“ gewinnt in Anbetracht der landwirtschaftlichen Intensivnutzung zunehmend an Bedeutung. Das LSG „Steigerwald“, Erfurts wichtigstes naturnahes Rekreationspotential, war in der Vergangenheit wiederholt Gegenstand faunistischer Untersuchungen (z. B. TIMPEL 1910, BERGMANN 1955, REIN 1984). Seit Mitte der achtziger Jahre beschäftigt sich die Erfurter Arbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“ unter Leitung von Herrn Th. BLUMÖHR mit der Erfassung der dort vorkommenden Großschmetterlinge. Da diese Unternehmungen hauptsächlich Tagesexkursionen und Köderfänge beinhalten, ist der Anteil nachgewiesener Spannerarten verhältnismäßig gering. Der Verfasser möchte mit dieser Arbeit seine eigenen Ergebnisse, die in erster Linie durch Lichtfänge in einer Gartenanlage am Südwestrand des Steigerwaldes erzielt wurden, vorstellen. Wie auch bei anderen lokalen Sammlungen werden Häufigkeitsangaben gemacht, die sich jedoch nur auf die subjektiven und nicht immer kontinuierlichen Beobachtungen eines einzelnen Entomologen gründen. Untersuchungszeitraum waren die Jahre 1985–1989.

Aus technischen Gründen mußten die Untersuchungen auf die Monate Mai bis September beschränkt werden. Infolgedessen fehlen vor allem Arten mit Flugzeiten im zeitigen Frühjahr und späten Herbst. Die weitere Sammeltätigkeit könnte auch diese Lücken in der Artenliste ausfüllen. Auch die Frage nach der Aufteilung der Arten in ausgesprochene Kulturfolger (Gartenanlage) und Waldarten muß als offen betrachtet werden.

2. Charakterisierung des Sammelgebietes

Der Ort des Lichtfanges (mit einer 400 W HQL-Leuchtstofflampe) befindet sich auf einem Grundstück am Rande einer Gartenanlage mit wenigen Wohnhäusern 1 km westlich von Erfurt-Rhoda (MTB 5032/III). Das Gelände ist leicht nach Süden geneigt und wird durch eine unbelebte Landstraße von einer ca. 15 Jahre alten Kieferschonung getrennt. Dieser Schonung schließt sich im untersten Bereich der Eichen-Hainbuchen-Rotbuchen-Mischwald an.

Die Gärten selbst sind durch eine sehr abwechslungsreiche Vegetation gekennzeichnet: zahlreiche einheimische und fremdländische Nadelgehölze, Sträucher, Obstbaumbestand mit vorwiegend Apfel-, Birnen-, Süß- und Sauerkirschbäumen sowie Birken und Walnußbäumen. Darunter sind Rasenflächen und diverse Nutzbeete. Entlang der

Straße wachsen Pflaumenbäume und Schlehensträucher. Durch die vorhandenen Straßenlaternen erfolgt ein erheblicher Zuflug von Nachtfaltern aus dem Waldgebiet.

Häufige Waldsträucher sind: Haselnuß, Eingrifflicher Weißdorn, Blutroter Hartriegel und Rote Heckenkirsche; unter den Baumarten: Esche, Hainbuche, Rotbuche, Eiche, Ahorn, Birke und Zitterpappel. Der Steigerwald ist von einigen periodischen „Hungerbächen“ geprägt. Vereinzelt findet man feuchte oder versumpfte Wiesen und Teiche.



Abb. 1
Der Steigerwald südwestlich von Erfurt-Rhoda

(Foto: ERLACHER)

3. Ergebnisse

In der Artenliste wurde durch Symbole bezeichnet:

- s = ein einziges Tier/Lichtfang
- v = bis drei Tiere/Lichtfang
- h = bis zehn Tiere/Lichtfang
- g = über zehn Tiere/Lichtfang

Systematik und Nomenklatur richten sich nach P. LERAUT (1980) bzw. J. GELBRECHT & B. MÜLLER (1987). In dem o. g. Zeitraum konnten 119 Arten gefangen werden. Die Auflistung erfolgt in nachstehender Tabelle; Neufunde für die Umgebung von Erfurt sind mit (+) gekennzeichnet.

Tab. 1: Artenliste der Geometridae

Geometrina

Geometra papilionaria L. v
Hemithea aestivaria Hbn. g
Thalera fimbrialis Scop. s
Hemistola chrysoprasaria Esp. v
Jodis lactearia L. s

Sterrhinae

Cyclophora annulata Schulze v
Cyclophora albipunctaria Hufn. h
Cyclophora punctaria L. h
Cyclophora linearia Hbn. h
Timandra giseata Petersen g
Scopula immorata L. s
Scopula ornata Scop. v
Scopula immutata L. v
Scopula floslactata Haw. v
Scopula nigropunctata Hufn. s
Idaea serpentata Hufn. s
Idaea biselata Hufn. g
Idaea fuscovenosa Göze (+) v
Idaea seriata Schrk. h
Idaea dimidiata Hufn. h
Idaea humiliata Hufn. v
Idaea emarginata L. s
Idaea straminata Bkh. (+) v
Idaea aversata L. g

Larentiinae

Scotopteryx chenopodiata L. g
Xanthorhoe spadicearia Schiff. h
Xanthorhoe ferrugata Cl. g
Xanthorhoe quadrifasciata Cl. h
Xanthorhoe montanata Schiff. g
Xanthorhoe fluctuata L. v
Catarhoe cuculata Hufn. s
Epirrhoe tristata L. v
Epirrhoe alternata Mull. g
Epirrhoe rivata Hbn. v
Camptogramma bilineata L. h
Anticlea deriviata Schiff. s
Pelurga comitata L. h
Cosmorhoe ocellata L. v
Eulithis prunata L. h
Eulithis mellinata F. h
Eulithis pyraliata Schiff. h
Ecliptopera silaceata Schiff. v
Chloroclysta truncata Hufn. v
Cidaria fulvata Forst. h
Plemyra rubiginata Schiff. v
Thera obeliscata Hbn. h
Thera variata Schiff. h
Colostyia pectinataria Knoch v
Hydriomena furcata Thnbg. h
Hydriomena impluviata Schiff. s

Horisme tersata Schiff. v
Melanthia procollata Schiff. (+) v
Pareulype berberata Schiff. s
Rheumaptera cervinalis Scop. v
Triphosa dubitata L. v
Philereme vetulata Schiff. g
Philereme transversata Hufn. v
Perizoma alchemillata L. h
Perizoma albulata Schiff. v
Perizoma parallelolineata Retzius s
Eupithecia inturbata Hbn. (+) v
Eupithecia plumbeolata Haw. v
Eupithecia abietaria Göze v
Eupithecia linariata Schiff. s
Eupithecia venosata F. s
Eupithecia extraversaria H.-S. (+) s
Eupithecia centaureata Schiff. v
Eupithecia intricata Zett. v
Eupithecia satyrata Hbn. v
Eupithecia absinthiata Cl. v
Eupithecia vulgata Haw. v
Eupithecia tripunctaria H.-S. h
Eupithecia denotata Hbn. s
Eupithecia subfuscata Haw. h
Eupithecia icterata Vill. h
Eupithecia subumbrata Schiff. v
Eupithecia pimpinellata Haw. s
Eupithecia innotata Hufn. v
Eupithecia pusillata Schiff. h
Eupithecia laticlaria Frr. (+) s
Eupithecia tantillaria Bsd. v
Gymnoscelis rufifasciata Haw. s
Chloroclystis v-ata Haw. v
Calliclystis rectangulata L. h
Asthena albulata Hufn. v
Minoa murinata Scop. v
Lobophora halterata Hufn. v

Boarmiinae

Lomaspilis marginata L. h
Ligdia adustata Schiff. v
Semiothisa alternaria Hbn. h
Semiothisa liturata Cl. h
Semiothisa clathrata L. g
Itamne wauaria L. v
Plagidis dolabraria L. v
Optisthograptis luteolata L. g
Ennomos erosaria Schiff. v
Selenia dentaria F. v
Selenia tetralumaria Hufn. h
Odontopera bidentata Cl. v
Crocallis elinguararia L. v
Ourapteryx sambucaria L. h
Biston betularia L. h
Agriopis leucophaearia Schiff. g
Erannis defoliaria Cl. g

<i>Peribatodes rhomboidaria</i> Schiff.	h	<i>Cabera exanthemata</i> Scop.	v
<i>Alcis repandata</i> L.	h	<i>Lomographa temerata</i> Schiff.	v
<i>Boarmia roboraria</i> Schiff.	v	<i>Lomographa bimaculata</i> F.	s
<i>Serraca punctinalis</i> Scop.	v	<i>Aleucis distinctacata</i> H.-S.	v
<i>Ectropis bistortata</i> Göze	v	<i>Campaea margaritata</i> L. (+)	h
<i>Aethalura punctulata</i> Schiff.	v	<i>Gnophos obscurata</i> Schiff. (+)	v
<i>Bupalus piniaria</i> L.	v	<i>Sinoa lineata</i> Scop.	h
<i>Cabera pusaria</i> L.	h		

4. Schlußbemerkung

Während die vorliegende Arbeit der traditionellen Entomofaunistik folgt, ist sich der Verfasser bewußt, daß derartige Untersuchungen heute nur noch als Grundlage weiterer biologisch-ökologischer Fragestellungen in der Entomologie dienen können. Was hierbei für den einzelnen Forscher nahezu unmöglich ist, könnte in einem Kollektiv leichter bewältigt werden. Es gilt allgemein, die entsprechenden floristischen, faunistischen und andere (abiotische) Gebietelemente zu beobachten, nach ihren Wechselbeziehungen zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse mit denen anderer Gebiete zu vergleichen. Erst die exakte Analyse dieser gesamten Zusammenhänge kann für die Praxis, d. h. für einen progressiven Umweltschutz nutzbare Aussagen bringen. Dann wäre es notwendig, die Ergebnisse solcher Forschung als wichtige Beiträge im Vorfeld umweltpolitischer Entscheidungen zu berücksichtigen.

Ich danke Herrn S. REIN, Erfurt-Rhoda, der mir mit Literatur und Information weiterhalf.

Literatur

- BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Band 5: Spanner – Jena
- GELBRECHT, J. & MÜLLER, B. (1987): Kommentiertes Verzeichnis der Spanner der DDR nach dem Stande von 1986. – Ent. Nachr. Ber. 31, 97–106
- LERAUT, P. (1980): Systematisches und synonymisches Verzeichnis der Schmetterlinge Frankreichs, Belgiens und Korsikas. – Suppl. Alexanor und Bull. Soc. Ent. France. S. 1–334.
- REIN, S. (1984): Die Situation der Feuchtgebiete im LSG „Steigerwald“ und ihre Herpetofauna. – Erf. Faun. Inf. 1, S. 47–55
- TIMPEL, M. (1910): Der Steigerwald bei Erfurt. – S. 7–16. Erfurt.

Anschrift des Verfassers:
 Sven-Ingo Erlacher
 Wilhelm-Busch-Straße 56
 O - 5084 Erfurt